

Zeitschrift: Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Band: 5 (1932-1933)
Heft: 3: Spiel im Frühling und Sommer

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEATERKULTUR

Jahrbuch in Vierteljahresheften. — Jahresbezug Fr. 6.— (Für Mitglieder der Gesellschaft für Theaterkultur, der Gesellschaft schweizerischer Bühnenkünstler, der Festspielgemeinde Luzern und der Laienspielführerkreise unentgeltlich.)

Anzeigen und Abonnements: Theaterkultur Verlag, Felsbergstr. 12, Luzern.

Druck und Versand: Buchdruckerei Schill & Cie., Luzern

LUZERN, Juli 1933

Fünftes Jahrbuch Heft 3

Spiel im Frühling und Sommer

Inhalt

Laienspiel im Frühling und Sommer	
Greiflerspruch	67
Volksbrauch im Frühling und Sommer	68
Spiel im Sommer - Spiel im Freien	71
Sprechchor und Spiel an der Erst-August-Feier	75
Aus der Laienspielbewegung	77
Schweizerische Bühnenkünstler	79
Festspielgemeinde Luzern	82
Bibliographie 1931	85
Neue Bücher	87
Studienreisen 1933 : Innsbruck-Salzburg (12.-19. August)	89
Spanien-Marokko (1.-29. September)	91

Theaterkultur-Kalender 1933

Juli 16., 23., 30., August 6., 13.:	Kippel im Lötschental. Festspiel zur 7. Jahrhundertfeier der Pfarrei.
Juli.	Viertes Heft der „Theaterkultur“: Spiel im Herbst.
August.	Zweite Studienreise der Gesellschaft für Theaterkultur nach Innsbruck und Salzburg. Ausführliches Programm liegt dieser Nummer bei.
Sept.	Studienreise nach Spanien und Marokko. Ausführliches Programm in dieser Nummer.
Oktober.	Sechster Jahrgang „Theaterkultur“ Heft 1: Eine schweizerische Wanderbühne? Lage der schweizerischen Schauspieler. Jahresversammlung der Gesellschaft für Theaterkultur in St. Gallen.
Oktober	bis Februar 1934: Volkshochschule Zürich und Luzern: Dr. O. Eberle, Das Theater der Gegenwart.
Nov.	Zweites Heft der „Theaterkultur“: Lustspiel.
1934. Jan.	Drittes Heft der „Theaterkultur“: Passionsspiele.
Februar.	Passionsspiele Luzern.

Auskünfte über hier angezeigte Veranstaltungen und über die Aufnahme von Mitteilungen in den „Kalender“ durch die Schriftleitung der „Theaterkultur“, Felsbergstrasse 12, Luzern.

Theaterkultur-Adressen

Geschäftsführender Ausschuss des Vorstandes:

Dr. Fritz Weiss, Präsident, im Holeeletten 11, Basel, Telephon 46.122
Dr. Oskar Eberle, Leiter der Geschäftsstelle, Luzern, Felsbergstrasse 12, Telephon 22.477
Dr. August Bischof, Kassier, Schwyz, Postscheck-Konto VII 265
Dr. Martin Simmen, Luzern

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft für schweizer. Theaterkultur befindet sich in Luzern, Schlosstr. 9. Telephon 20.338. Sie umfasst folgende Arbeitskreise:

„*Theaterkultur*“. Jahrbuch in Vierteljahresheften, herausgegeben von Oskar Eberle. Vier Hefte bilden ein Jahrbuch. Schriftleitung, Verlag, Inseratenannahme, Abonnements: Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur. Abonnements auch durch alle Buchhandlungen.

Laienspielberatung, in Textwahl und Spielgestaltung. Vorträge (Lichtbilder), Laienspielkurse, Werkkurse für Puppen-, Marionetten- und Schattenspiele. Nächste Kurse: Siehe „Theaterkultur-Kalender“.

Schweizerische Theatersammlung. Archiv, Bibliothek, Theatersammlung, Ausstellungen, Herausgabe der „Schriften“.

Studienreisen.

Festspielgemeinde Luzern

Geschäftsstelle Luzern, Felsbergstr. 12, Tel. 22.477. Postscheck VII 3831.

Gesellschaft schweizerischer Bühnenkünstler (Meldestelle, Arbeitsvermittlung). Obmann: Max Frikart, Universitätsstrasse 14, Zürich 6. Telephon 22.063.

Im Dienste des schweizerischen Dramatikers.

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft Schweizerischer Dramatiker prüft Werke schweizerischer Verfasser und empfiehlt sie den Bühnen. Prüfungsgebühr Fr. 15.—, wenn ein schriftliches Gutachten verlangt wird Fr. 30.—. Mitglieder des Schriftstellervereins sind von jeder Gebühr befreit. Obmann: Dr. W. J. Guggenheim, Hebelstr. 8, St. Gallen.

Das Rechtsschutzbureau der Schweizerischen Bühnenschriftsteller überwacht die Aufführungen schweizerischer und ausländischer Bühnenwerke, besorgt nötigenfalls das Inkasso von Tantiemen und die gerichtliche Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen. Auskünfte durch R. J. Lang, Uetikon am See.

Der Prüfungsausschuss für den Dramatischen Wegweiser für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz (3. Auflage) prüft Spieltexte auf ihre Eignung für das Volkstheater. Gedruckte Texte sind zu senden an Prof. Dr. Otto von Greyerz, Rud., Wyssweg 6, Bern.

Laienspiel-Arbeitsgemeinschaft des SKVV.

Luzern, Felsbergstrasse 12.

Theaterkultur-Buchhandlung Luzern.

Schlosstrasse 9, vermittelt nicht nur alle Laienspielwerkbücher und Laienspieltexte der Schweiz und des Auslands, sondern auch alle theatergeschichtliche Literatur. Postcheck VII 4898